

Gemeinderat

Haldenweg 332 | 5705 Hallwil

☎ 062 777 30 10 | ✉ gemeinde@hallwil.ch

Hallwil
eifach andersch



Gemeinderatsnachrichten

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- De Masi Domenico, Hallwil, für den Neubau eines Doppelcarports mit Vordach und gedecktem Hauseingang, Riedstrasse 428, Parzelle Nr. 1432
- N5 AG, Weggis, für den Rückbau des Gebäude Nr. 186 und den Neubau von drei Einfamilienhäusern mit angebauten Carports, Rebenhübel, Parzelle Nrn. 467 und 1131

Neue biometrische Identitätskarte ab November 2026

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) stellen seit 2021 nur noch Identitätskarten mit biometrischen Merkmalen aus. Die Schweiz führt deshalb ergänzend zur bisherigen Identitätskarte ohne Chip eine neue biometrische Identitätskarte ein.

Die neue Identitätskarte verfügt über einen Chip, auf dem neben den erforderlichen Personendaten ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert sind. Die digital signierten Chipdaten erhöhen den Schutz vor Fälschungen und Identitätsmissbrauch.

Ab dem 2. November 2026 können Schweizer Bürgerinnen und Bürger die neue biometrische Identitätskarte beantragen. Die Bevölkerung kann künftig zwischen beiden Varianten wählen. Für Reisen innerhalb der EU wird die biometrische Identitätskarte empfohlen. Bisherige Identitätskarten ohne Chip, die vor dem 2. November 2026 ausgestellt wurden, behalten ihre Gültigkeit für Reisen in die EU bis zu ihrem Ablaufdatum.

Beantragung der Identitätskarte

Die biometrische Identitätskarte kann ausschliesslich beim [Ausweiszentrum Aargau](#) beantragt werden. Für die Erfassung der biometrischen Daten ist eine vorgängige Terminvereinbarung erforderlich. Termine können bereits jetzt über www.schweizerpass.ch oder telefonisch unter 062 835 19 28 vereinbart werden.

Die bisherige Identitätskarte ohne Chip kann weiterhin bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Die Gebühren bleiben für beide Varianten gleich.

Die Antworten zu den wichtigsten Fragen finden Sie hier:

[Frequently Asked Questions \(FAQ\): biometrische Identitätskarte](#)

Unterschied zur E-ID

Die biometrische Identitätskarte ist nicht mit dem elektronischen Identitätsnachweis (E-ID) zu verwechseln. Während die biometrische Identitätskarte als amtliches Identitäts- und Reisedokument dient, ermöglicht die E-ID die elektronische Identifikation in der digitalen Welt. Die E-ID ist kein Reisedokument.

Asiatische Hornisse breitet sich in Hallwil aus: Bevölkerung wird um Mithilfe gebeten

In den letzten Tagen wurde in Hallwil eine starke Ausbreitung der Asiatischen Hornisse festgestellt. Bereits sind mehrere Bienenvölker durch die invasive Hornissenart erheblich geschädigt worden. Die Asiatische Hornisse stellt insbesondere für Honigbienen und andere Insekten eine ernsthafte Bedrohung dar.

Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung deshalb zu erhöhter Wachsamkeit auf. Wer Asiatische Hornissen oder verdächtige Nester entdeckt, wird gebeten, diese unbedingt über die kantonale Meldeplattform zu melden. Jede Meldung hilft, Nester frühzeitig zu lokalisieren und die weitere Ausbreitung einzudämmen.

Wichtig: Nester dürfen keinesfalls selbst entfernt oder zerstört werden. Die Bekämpfung ist Fachpersonen zu überlassen.

Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse sowie zur Meldung von Sichtungen und Nestern finden Sie auf der Webseite des Kantons Aargau:

[https://www.ag.ch/de/themen/umwelt-natur/neobiota/invasive-tierarten-\(neozoen\)/asiatische-hornisse](https://www.ag.ch/de/themen/umwelt-natur/neobiota/invasive-tierarten-(neozoen)/asiatische-hornisse)

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe beim Schutz unserer einheimischen Insektenwelt.



Primärnester sind klein und kugelförmig. Man findet sie im Frühling im Siedlungsgebiet an wettergeschützten Orten. © R. Diener



Sekundärnester mit bis zu 80 cm Grösse findet man im Sommer und Herbst hoch oben in Baumkronen. © Kanton Aargau

Aktion Nez Rouge 2026 – sicher nach Hause kommen

Die Aktion Nez Rouge Aargau und beider Basel ist auch dieses Jahr wieder im Einsatz. Vom 26. November 2026 bis nach Silvester bringen freiwillige Fahrerinnen und Fahrer Personen, die sich nicht mehr fahrtüchtig fühlen, zusammen mit ihrem Fahrzeug sicher nach Hause.

Die Aktion leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur Prävention von Unfällen. Im vergangenen Jahr konnten allein im Kanton Aargau rund 2'600 Personen mit etwa 1'300 Fahrten sicher nach Hause gebracht werden.

Weitere Informationen zur Aktion und zu den Einsatzzeiten finden Sie unter www.nezrouge.ch.

26.10.2026/GR